



# ELCHOTT 2010

SAHARA RALLYE DE TUNISIE



**RALLY ONLINE MAGAZINE**  
day by day news and results



30.10. - 13.11.2010



- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13



# TUNESIEN

ERLEBE DEINE TRÄUME

Frankfurt, 28. Juni 2010

## Grußwort

Lieber Herr Schumann,

zunächst möchte ich Ihnen von ganzem Herzen dafür danken, dass Sie mit Enthusiasmus und Können die Rallye-Tradition in Tunesien von Herrn Jörg Steinhäuser weiterführen werden.

Tunesien freut sich sehr, die EL CHOTT Rallye vom 30. Oktober bis 13. November 2010 zu empfangen. Sie und Ihre Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden in diesen zwei Wochen die kulturelle Vielfalt Tunesiens sowie seine atemberaubenden Landschaften *en detail* kennenlernen.

Das Fremdenverkehrsamt Tunesien wünscht Ihnen, lieber Herr Schumann sowie allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine erfolgreiche, schöne und beeindruckende EL CHOTT Rallye 2010.

Mit herzlichen Grüßen

Naceur Mani

Direktor des Fremdenverkehrsamtes Tunesien in Deutschland



Die **CTN** bedankt sich für Eure Treue und wünscht Euch eine schöne



[www.ctn.com.tn](http://www.ctn.com.tn)



before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

## MOTORBIKES

12 Urbach	KTM 450 EXC	
15 Steiner	KTM 450 EXC	
16 Zillig	KTM 450 EXC	

## CARS - STANDARD

101 Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I	
102 Gharib / Földi	Landrover Defender 110	
103 Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20	
104 Sobotka / Kůžel	GMC Hummer H3	
106 Janke / Schröder	Lada Niva 1.7	
209 Schneider / Czerny	Mitsubishi Pajero V20	

## CARS - MODIFIED

201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110	
203 Wulf / Bork	Nissan PickUp	
206 Sachaňbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser	
208 Novak / Lescovec	Toyota LandCruis, HDJ80	

## CARS - PROTOTYPES

301 Porschen / Körver	Landrover - Käfer	
302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110	
305 Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20	
306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20	
207 Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60	

## TRUCKS / -> 7.49

401 Kubík / Humplík	GMC Hummer H2	
402 Müller / Kasch	Chevrolet PickUp K30	

## TRUCKS / 7.5 ->

502 Vršecký/Spáčil/Baumgartner	Tatra 815 4x4	
--------------------------------	---------------	---

## ADVENTURE CLASS

701 Künzel / Künzel	Landrover Defender 110	
702 Bernieri / Krüger	issan Patrol	
703 Fecht	Mitsubishi Pajero V20	
704 Drożdż / Znacsko-Drożdż / Sachaňbińska	Mitsubishi L200	
705 Mejznar / Šrajcar	Landrover Defender 110	

Die Fahrstrecken aller Wertungsteilnehmer online bei -> [explona](#)

Watch all tracks of all competitors online at -> [explona](#)

Vor der Ankunft am Mittelmeer steht wie immer die lange Anreise mit der Überquerung der Alpen. Aber für viele ist ja ohnehin der Weg das Ziel.



Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

before



Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

before

Genova



Mit Ausnahme von Dr. Uli Müller und dessen Chevy K30, der bereits auf der Anfahrt im Raum Regensburg den Dienst verweigerte (Kopfdichtungsschaden), haben alle Teilnehmer den Hafen von Genua erreicht, wenn auch manche in letzter Minute, wie unsere polnischen Freunde der Firma EXPLONA und das Team um Willi Janke. Warum, ist oben gut zu erkennen: Die Beschriftung des Service-Trucks mit dem, was der Janke-Lada in den nächsten Tagen leisten soll, hat einfach etwas länger gedauert.

Und etwas länger dauerte wie immer auch die Wartezeit bis zur Fährabfahrt. Diese wurde zur Ausgabe aller Zollunterlagen, der Roadbooks und Rallye-Magazine genutzt. Und natürlich hat in dieser Wartezeit auch die technische Abnahme der Rallye-Fahrzeuge stattgefunden.

Und trotzdem waren alle froh, als die Carthage endlich in den Hafen einfuhr und wir an Bord gehen konnten.



Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

Am ersten Tag der Rallye, also noch auf der Fähre, standen Fahrerbesprechung und die Vorstellung der ORGA auf dem Plan.

online-tracking -> [explona](#)

before

Genova



Und nach dem Mittagessen war es dann endlich soweit:

Land in Sicht !

Nach Abschluß der Zollformalitäten, welche zwar schleppend aber ohne Probleme abgewickelt werden konnten, gab es einen letzten Technik-Check.



Außerdem wurden nochmals alle sicherheitsrelevanten Aspekte der Veranstaltung besprochen. Bereits ausgegeben waren die Roadbooks für die Überführung nach Gafsa und Reiner Burrichter gab wichtige Hinweise zur ersten Wertungsprüfung, welche am darauffolgenden Tag von Gafsa nach Douz führen würde. Auch diese Roadbooks waren bereits an die Teilnehmer ausgegeben, da wir mit einer recht späten Ankunft im Hotel Jugurta Palace in Gafsa rechneten. Schließlich waren nach den Zollformalitäten noch die 400 Überführungskilometer zu absolvieren.

Die Teilnehmer der Adventure-Class wurden von ihrem Guide begrüßt und alle konnten endlich die langersehnte Fahrt in den tunesischen Süden antreten.



Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

before

Genova

Tunis



stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

before  
Genova  
Tunis  
stage 01



Start zu WP 01: Endlich erste Wertungskilometer für alle Klassen. Auch die Fahrzeuge der Touristengruppe passierten das Start-Portal.



stage 02  
stage 03  
stage 04  
stage 05  
stage 06  
stage 07  
stage 08  
stage 09  
stage 10  
stage 11  
stage 12  
total result  
stage 13

before  
Genova  
Tunis  
stage 01  
stage 02



Die Pisten des ersten Tages stellten hohe Anforderungen an die Navigation. Alle waren froh, das Tagesziel, Hotel Toureg in Douz, erreicht zu haben, die Enduros nicht ohne extra Tankstopp.

Fotos: Uwe Hevert

online-tracking -> [explona](#)



### Ranking special stage 01 Enduro

1. 15 Steiner	KTM 450 EXC		4:11:13
1. 101 Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I		3:53:16
1. 206 Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		2:56:50
1. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		3:05:31
1. 502 Vršecký / Spáčil / Baumgartner	Tatra 815 4x4		3:11:00
<b>Ranking over all</b>			
1. 206 Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		2:56:50
2. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		- 08:41
3. 305 Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		- 13:38

stage 03  
stage 04  
stage 05  
stage 06  
stage 07  
stage 08  
stage 09  
stage 10  
stage 11  
stage 12  
total result  
stage 13

Tagesetappe 03 - Douz - Ksar Ghilane - 222,55 km  
 14,22 km Überführungen - 218,33 km Wertungsprüfung 02

Nach dem traditionellen Start im Kamelstadium ging es sofort in die kleinen Dünen, in denen der eine oder andere bereits die Sandschaufeln benötigte. Nach schnellen Pisten auf der sogenannten Cafe-Runde wurde dann eine neue Variante gefahren: Umrundung des Park Jebil. Auf der Südostseite ging es dabei nochmals in ein 8 km langes Dünenfeld, welches den Teams alles abverlangte. Im Hummer H3 versagte das Automatikgetriebe ausgerechnet in diesem Abschnitt. Trotz sofortiger Bergungsversuche hatten die tschechischen Sportfreunde damit ihre erste Außenübernachtung gebucht. Die Schnellsten der Prüfung waren bereits nach 4 Stunden im Ziel und auch alle anderen, mit Ausnahme des H3, erreichten die Oase Ksar Ghilane noch vor Sonnenuntergang, allerdings nicht alle innerhalb der Vorgabezeit von 6 Stunden bis DK 2 bzw. 8 Stunden bis ZK. Damit wurde Zeit für die Beseitigung erster Schäden für manche knapp.



Foto: Uwe Hevert

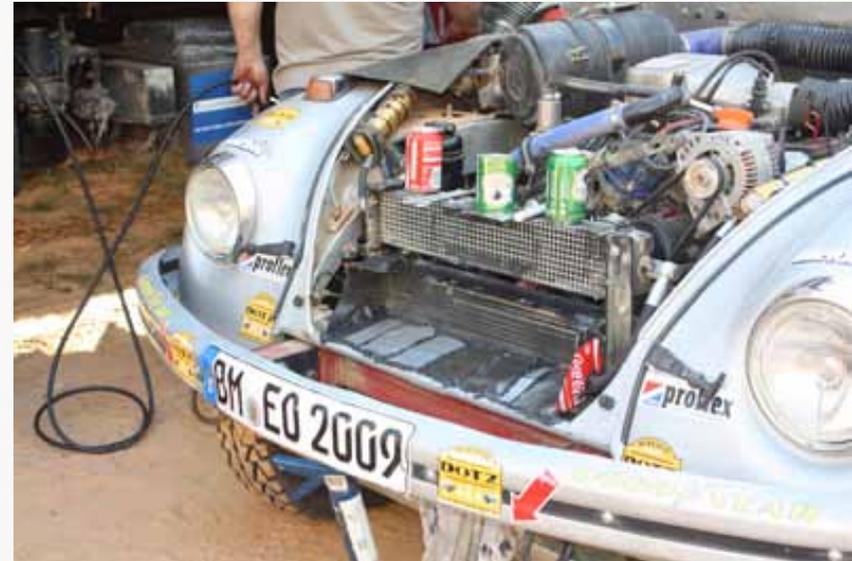


- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02

Das Daktec-Junior-Team mit Robin Krüger am Steuer ließ es auf der Prüfung richtig fliegen. Das brachte eine gute Wertungszeit aber auch erste Arbeiten für das Daktec-Service-Team, welches aber nicht nur für die hauseigenen Pajeros sondern auch alle anderen Rallye-Teilnehmer zur Verfügung steht. Im Fahrerlager ließen sich aber auch andere Reparaturmaßnahmen beobachten. So bastelte zum Beispiel das Team um Karl-Heinz Porschen ein Luftleitblech Typ Afrrica zur besseren Anströmen des Getrieölkühlers um die beängstigend hohen Temperaturen auf der nächsten WP in den Griff zu bekommen. Ein Team, angetreten unter - Yes we can! - nutzte auch die zweite Nacht zum Schrauben anstatt zum Schlafen. Nach abschließenden Tests wurde am Abend mit zweitägiger Verspätung auch endlich das Trecking-System in den Fahrzeugen installiert. Dies soll nun für die Teilnehmer und die Organisation auf den im Weiteren anstehenden Prüfungen die gewünschte Sicherheit bieten.

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03



### Ranking special stage 02

Enduro

1. 12 Urbach	KTM 450 EXC		5:05:08
		4x4 serienmäßig	
1. 102 Gharib / Földi	Landrover Defender		7:21:12
		4x4 modifiziert	
1. 201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		4:47:26
		4x4 Prototypen	
1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		4:05:54
		Trucks	
1. 401 Kubik / Humplik	Hummer H2		16:21:12

### Ranking over all

1. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		7:32:33
2. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		- 8:55
3. 301 Porschen / Körver	Landrover - Käfer		- 17:22

- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

Tagesetappe 04 - Ksar Ghilane - Ksar Ghilane - 222,55 km  
 28,77 km Überführungen - 158,90 km Wertungsprüfung 03

Der erste von zwei gelpanten Rundkursen um Ksar Ghilane wurde gleich zur Herausforderung für die Vorausfahrzeuge und die Rennleitung. Starke Regenfälle in den letzten Wochen hatten den letzten Teil der Runde unpassierbar gemacht. Demzufolge wurden aus den zwei Runden zwei Teilprüfungen mit dazwischenliegender ZK und Überführungsstrecke. Auch wenn der Regen das Wadi unbefahrbar machte, waren die 14 km zu durchquerenden Dünen keinesfalls feucht und fest. Die Aussagen einiger Teilnehmer reichten von besonders weich bis unfahrbar. Windfeder/ Windfeder mussten ihre Schaufel nicht ein einziges mal auspacken und auch ein touristischer Defender, welche die Prüfung ohne Wertung mitfuhr, kam mit dem Sand super zurecht, nach Bruch von zwei Steckachsen sogar nur mit Frontantrieb. Von all dem unbeeindruckt war die unten abgebildete ZK-Besatzung rechtzeitig auf Position. .



Fotos: Uwe Hevert



- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

Fotos: Uwe Hevert



Als abzusehen war, dass nur drei Teams die Vorgabezeit für die erste Runde schaffen würden und dank EXPLONA zu erkennen war, dass mehrere Fahrzeuge noch im ersten WP-Drittel in den Dünen zu Gange waren, entschied sich die Rennleitung, die zweite Runde abzusagen. Diese Entscheidung stellte sich im nachhinein als genau richtig heraus. Technische Defekte forderten mehrere Einsätze des Bergetrucks, verschiedene Teams erreichten die erste DK nach den Dünen mit stundenlanger Verspätung und für einen Motorradfahrer rückte sogar der Rettungsdienst aus, auch wenn es sich nur um einen leichten Schwächeanfall handelte. War der am Vortag in der WP verbliebene Hummer H3 inzwischen auf dem Bergetruck im Camp, musste die Tatra-Besatzung ihrerseits die erste Nacht in den Dünen verbringen. Nachdem sie viel Zeit im Tiefsand verloren hatten, kam es nach technischem Defekt zu einer weiteren Verspätung. Und eine Nachtfahrt im unbekanntem Gelände war einfach zu gefährlich.

### Ranking special stage 03

Enduro

1.	16	Zillig	KTM 450 EXC		5:27:35
4x4 serienmäßig					
1.	102	Gharib / Földi	Landrover Defender		5:27:35
4x4 modifiziert					
1.	201	Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		3:40:53
4x4 Prototypen					
1.	301	Porschen / Körver	Landrover - Käfer		3:34:10
Trucks					
1.	401	Kubik / Humplik	Hummer H2		11:27:35

### Ranking over all

1.	302	Arendt / Giering	Landrover Defender 110		11:20:34
2.	301	Porschen / Körver	Landrover - Käfer		- 3:31
3.	306	Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		- 32:55

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

Auf dem Programm stand eine neue Variante Ksar Ghilane - Rundkurs: Start am Monument, Touri-Piste bis zum Cafe am Turm, 3/4-Umrandung des Park Jebil mit anschließender West-Ost-Durchquerung des Dünengürtels von ca. 20 km bis zurück zum Monument. Die knapp gewählte Vorgabezeit bis DK1 reichte 5 Teams nicht aus. Dies war aber so gewollt, um zu vermeiden, wieder Teilnehmer in den Dünen übernachten zu lassen. Alle anderen waren zügig unterwegs und meisterten die Wertungsprüfung ohne irgendwelche Zwischenfälle. Lediglich das Tatra-Team, welches erst am Morgen von der vorhergehenden Prüfung zurück gekommen war, ging nicht an den Start, ebenso wie die zur Unterstützung anwesenden Hummer H2 und H3. Nach Abschluß der Wertungsprüfung gab es Lob für die Streckenwahl. Neben schnellen Abschnitten waren die Dünenkämme gut fahrbar, so die Aussagen mehrerer Teams. Einziger Wermuthstropfen an diesem Veranstaltungstag war der am frühen Abend einsetzende Starkregen. Oase und Wüste unter Wasser und das bei kaltem Wind: Dafür sind wir nicht in Tunesien.



Fotos: Uwe Hevert

- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05



### Ranking special stage 04 Enduro

1. 15 Steiner	KTM 450 EXC		6:32:06
1. 209 Schneider / Czerny	Mitsubishi Pajero V20		7:33:25
1. 201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		5:16:45
1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		5:13:00

### Ranking over all

1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		16:33:34
2. 301 Porschen / Körver	Landrover - Käfer		- 9:06
3. 201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		- 38:05

- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

Ein EICHott- bzw. Erg Oriental-Klassiker: Die kurze schnelle Prüfung von Ksar Ghilane nach Chenini endete diesmal in Guermassa mit anschließender Überführung in das wunderschöne Hotel Sanhgo. Dort wollten alle einen geruhsamen Nachmittag am Pool verbringen. Dies fiel leider buchstäblich ins Wasser. Es regnete fast den ganzen Tag. Die feuchte Piste hatte allerdings einen großen Vorteil für die Mehrzahl der Teams. Da der von fast ganz hinten startende Tatra zum Generalangriff überging und alle überholte, waren diese froh, nicht den durch die grobstolligen Reifen aufgewirbelten Staub schlucken zu müssen. Mit dem Tagessieg overall verabschiedet sich das Tatra-Team von der Rallye. Die Vorbereitung für die DAKAR muß bis zum 25.11. abgeschlossen sein. Und die hier beim Testen gemachten Erfahrungen sollen auch noch umgesetzt werden. Trotzdem waren die beiden Tschechen und ihr slowakischer Teamkollege von der EICHott 2010 begeistert und wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.



before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06



Fotos: Uwe Hevert



### Ranking special stage 05 Enduro

1.	16	Zillig	KTM 450 EXC		0:56:15
				4x4 serienmäßig	
1.	103	Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		1:06:56
				4x4 modifiziert	
1.	206	Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		0:57:49
				4x4 Prototypen	
1.	305	Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		0:57:30
				Trucks	
1.	502	Vršecký / Spáčil / Baumgartner	Tatra 815 4x4		0:50:10

### Ranking over all

1.	302	Arendt / Giering	Landrover Defender 110		17:36:04
2.	301	Porschen / Körver	Landrover - Käfer		- 8:46
3.	201	Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		- 37:35

- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

before

Genova

Tunis

stage  
01

stage  
02

stage  
03

stage  
04

stage  
05

stage  
06

Die siebte Etappe von Tataouine nach Remada bestand aus zwei Wertungsprüfungen und der obligatorischen Überführung durch den Kontrollposten Kambout in das südliche Sperrgebiet. Dabei war die erste Prüfung auf schnellen bis leicht versandeten Pisten sehr gut zu fahren. Die Einfahrt in das Sperrgebiet war wie immer nervig und dauerte diesmal mit allen Kontrollen mehr als 2 Stunden. Danach stand die ultraschnelle, wenn auch sehr ruppige Piste nach El Borma auf dem Programm. Beide Prüfungen boten eine gute Gelegenheit für die Racer unter den Teilnehmern, den Sandspezialisten einige Minuten abzunehmen. Dabei hat Erik Steiner zwar mit großem Vorsprung den Etappensieg eingefahren aber leider auch den Motor seiner KTM zu Grunde gerichtet. Die Diagnose: Gehäuseriß bis zum Kurbelwellenlager, somit der erste entgültige technische Ausfall im Starterfeld der Rallye.



Foto: Uwe Hevert



Foto: Uwe Hevert



stage  
07

stage  
08

stage  
09

stage  
10

stage  
11

stage  
12

total  
result

stage  
13

### Ranking special stage 06

Enduro

1.	15 Steiner	KTM 450 EXC		0:47:38
			4x4 serienmäßig	
1.	103 Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		0:59:54
			4x4 modifiziert	
1.	206 Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		0:56:02
			4x4 Prototypen	
1.	306 Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		0:52:08

### Ranking special stage 07

Enduro

1.	16 Zillig	KTM 450 EXC		1:30:30
			4x4 serienmäßig	
1.	103 Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		1:38:31
			4x4 modifiziert	
1.	206 Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		1:26:17
			4x4 Prototypen	
1.	302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		1:24:17
			Trucks	
1.	401 Kubik / Humplik	Hummer H2		1:49:48

### Ranking over all

1.	302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		19:55:14
2.	301 Porschen / Körver	Landrover - Käfer		- 20:29
3.	201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		- 54:04

Das Gesamtergebnis nach WP7 ist in der Reihenfolge unverändert. Mit moderaten Zeitabständen finden sich die 3 bereits vorab als Favoriten gehandelten Teams an der Spitze des Feldes.



Foto: Uwe Hevert



Und am Abend die große Überraschung: 5-Sterne-Catering im Zelt.

- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07

0,30 km Überführungen - 219,90 km Wertungsprüfung 08

Heute stand die erste wirkliche Dünenetappe auf dem Programm. Manche Teilnehmer sind nur deshalb dabei, andere haben nach wie vor riesigen Respekt vor der schier endlosen Wüstenlandschaft im tunesischen Süden, und das mit Recht, wie sich herausstellen sollte. Die Wertungsprüfung führte vom Camp über sandige Pisten und erste Dünenfelder südwärts. Dann die erste Bewährungsprobe: 20 km Dünenfelder in West-Ost-Richtung mit nachfolgender DK. Die knapp gewählte Vorgabezeit selektierte das Teilnehmerfeld: Für die Schwächeren war an der DK bereits WP-Ende. Wobei es einige aber noch nicht einmal bis dorthin schafften. Für diejenigen, welche nach der DK in Teil zwei der Prüfung einfuhren, sollte es noch viel schwieriger werden. Besonders weicher Sand erschwerte die Überquerung der zahllosen Dünenkämme derart, dass nur sechs Teams die ZK in Vorgabezeit erreichten. 3 Team übernachteten unter tunesischem Sternenhimmel, 301 wegen zweier gebrochener Steckachsen, 201 wegen Ausfall der Bordelektrik. Am späten Abend kam dann als letzter der Lada auf dem Berge-Truck ins Camp.



Foto: Uwe Hevert

before

Genova

Tunis

stage  
01

stage  
02

stage  
03

stage  
04

stage  
05

stage  
06

stage  
07



stage  
08

stage  
09

stage  
10

stage  
11

stage  
12

total  
result

stage  
13

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

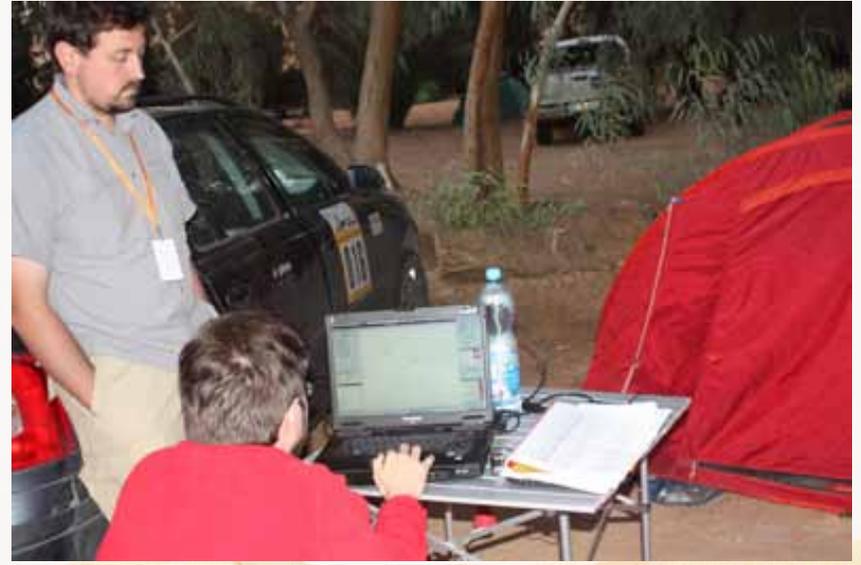
stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08



Dank dem perfekt arbeitenden Tracking-System waren wir jederzeit über den Standort aller Teilnehmer informiert. Gerade bei den Außenübernachtungen ein unschätzbare plus an Sicherheit.

### Ranking special stage 08

Enduro

1. 16 Zillig	KTM 450 EXC		5:04:18
		4x4 serienmäßig	
1. 209 Schneider / Kollmannsberger	Mitsubishi Pajero V20		6:48:05
		4x4 modifiziert	
1. 206 Sachañbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		18:41:44
		4x4 Prototypen	
1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		6:47:45

### Ranking over all

1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		26:42:59
2. 207 Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60		-2:15:01
3. 16 Zillig	KTM 450 EXC		-3:35:33

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

Geplant war ein großer Rundkurs mit schnellen, zum Teil versandeten Pisten und den gut zu fahrenden langen Dünen des tunesischen Südens. Leider kam alles ganz anders: Die Sicherheitsauflagen des tunesischen Militärs im Sperrgebiet forderten für den Vortag: Bei Einbruch der Nacht sollten alle Teams im Camp sein. Da wir diese Forderung nicht erfüllen konnten, siehe gestrige Berichterstattung, sollte es für die 9. Tagasetappe keine Freigabe geben, solange die Berger mit den fehlenden Teams nicht das Camp erreichten. Zwar kam am Vormittag die Bergung I mit der Startnummer 301 ins Camp, doch Berger II mit 201 auf dem Truck benötigte für die viel größere Entfernung mehr Zeit, so dass an einen Start der Wertungsprüfung nicht mehr zu denken war. Für die Teilnehmer gab es also einen zusätzlichen Ruhetag. Da hieß es Wunden lecken, Turbolader wechseln, Federbeinaufnahmen nachschweißen, Differential tauschen, Elektrikfehler finden, und für manche einfach nur relaxen und warten auf die nächsten Herausforderungen.



Und zwischendurch eine Suchaktion nach einem verlorengegangenen Militär-GPS-Gerät; mit Erfolg.



- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09



Foto: Uwe Hevert

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

Tagesetappe 10 - El Borma - Ksar Ghilane - 271,48 km  
17,45 km Überführungen - 254,03 km Wertungsprüfung 10

Die Rückfahrt in die Oase Ksar Ghilane sah im ersten Abschnitt schnelle Passagen auf der El Borma- bzw. auf der Pipelinepiste vor. Danach ging es entlang der alten Pipelinepiste bis zum Abzweig Bir Aouine nordwärts. Nach dem Betanken der Motorräder an diesem CP hieß die Richtung dann west-nord-west bis zum Flughafen Bir Aouine und danach nordöstlich durch die Dünen. Doch vor dem Dünendurchstieg machte uns das Wetter mit einem kapitalen Sandsturm einen Strich durch die Rechnung. Die beiden Teams der Vorausfahrzeuge um Reiner Burrichter berichteten über Sichtweiten unter 20 m und unter diesen Bedingungen unpassierbare Verwehungen. Die Sicherheit der Teilnehmer steht an erster Stelle; also wurde die Wertungsprüfung an DK 2 bei Kilometer 176 beendet. Alle Teams, die diesen Punkt erreichten, waren heute Sieger, zumindest über die Witterungsbedingungen. Auch wenn dank EXPLONA immer bekannt war, wo sich die einzelnen Teams befanden, war die Organisation froh, als endlich alle die Oase Ksar Ghilane erreicht hatten.



Fotos: Uwe Hevert



online-tracking -> [explona](#)

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11

stage 12

total result

stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10



### Ranking special stage 10

Enduro

1. 16 Zillig	KTM 450 EXC		2:34:16
4x4 serienmäßig			
1. 101 Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I		3:01:39
4x4 modifiziert			
1. 201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		2:43:09
4x4 Prototypen			
1. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		2:44:35

### Ranking over all

1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		29:30:33
2. 207 Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60		-2:14:59
3. 16 Zillig	KTM 450 EXC		-3:22:15

- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

Von Ksar Ghilane nach Douz auf dem direkten, dem kürzesten Weg: Für langjährige Teilnehmer von Tunesien-Rallyes ist das nichts Unbekanntes. Vorher nicht einschätzbar ist aber auch für diese Fraktion die Fahrbarkeit der Dünen. In manchen Jahren war diese Etappe eine Tagestour, z.T. mit Außenübernachtung. Dem Veranstalter war dies auch aus dem Vorjahr bekannt. Also gab es eine entsprechend lange Vorgabezeit von 8 Stunden. Schließlich sollte jeder das Ziel der letzten Wüstenetappe innerhalb des Zeitlimits erreichen können. Nach den Anstrengungen der zurückliegenden Prüfungen nutzten allerdings einige Teams die schnelle Asphaltstraße außenherum um nicht noch einmal die Sandschaufeln und -bleche zum Einsatz bringen zu müssen. Dies wäre nicht nötig gewesen: Nach den Regenfällen der letzten Tage war der Sand wie Beton, berichteten die Teilnehmer. Das erkannte auch die ORGA, als die schnellsten bereits nach ca. 3 Stunden die gerade aufgebaute ZK erreichten. Arendt/Giering fuhren die WP nach Bruch einer vorderen Steckachse sogar nur noch mit dem verbliebenen Hinterradantrieb, wenn auch nicht ganz ohne Hilfe ihres schnellen Service mit der Nr. 808. Somit kam im Gesamtklassement noch einmal Spannung auf. Für uns alle einmal mehr die Erkenntnis: Der Sand ist kein mal wie das andere mal und hält immer Überraschungen bereit.



- stage 11
- stage 12
- total result
- stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11



Fotos: Uwe Hevert

online-tracking -> [explona](#)



### Ranking special stage 11

Enduro

1. 16 Zillig	KTM 450 EXC		2:43:25
		4x4 serienmäßig	
1. 101 Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I		3:24:58
		4x4 modifiziert	
1. 201 Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		3:10:28
		4x4 Prototypen	
1. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		3:07:01
		Trucks	
1. 401 Kubik / Humplik	Hummer H2		7:57:55

### Ranking over all

1. 302 Arendt / Giering	Landrover Defender 110		34:19:01
2. 207 Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60		-0:37:41
3. 16 Zillig	KTM 450 EXC		-1:17:12

stage 12  
total result  
stage 13



Heute lag vor dem Teilnehmerfeld die 12. und damit letzte Wertungsprüfung dieser Rallye. Mit nur 86 km auf schnellen Pisten war dies eine überschaubare Aufgabe für alle. Die Abstände in der Gesamtwertung ließen keine Überraschungen vermuten und auf technische Probleme der Kontrahenten wollte keiner spekulieren. Also eine Prüfung, auf der es nichts mehr zu gewinnen, wohl aber zu verlieren gab. Anscheinend hatten das wirklich alle verinnerlicht, denn es gab keine Unfälle und auch keine technisch bedingten Ausfälle.

before

Genova

Tunis

stage 01

stage 02

stage 03

stage 04

stage 05

stage 06

stage 07

stage 08

stage 09

stage 10

stage 11



stage 12

total result

stage 13

- before
- Genova
- Tunis
- stage 01
- stage 02
- stage 03
- stage 04
- stage 05
- stage 06
- stage 07
- stage 08
- stage 09
- stage 10
- stage 11
- stage 12



### Ranking special stage 12

Enduro

1. 16 Zillig	KTM 450 EXC		0:57:55
		4x4 serienmäßig	
1. 103 Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		1:06:54
		4x4 modifiziert	
1. 206 Sachańbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		0:58:19
		4x4 Prototypen	
1. 306 Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		1:06:40
		Trucks	
1. 401 Kubík / Humplík	Hummer H2		1:19:25

### Ranking total over all

1	<b>302</b> Arendt / Giering	Landrover Defender 110		35:27:51
2	<b>207</b> Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60		-0:41:41
3	<b>16</b> Zillig	KTM 450 EXC		-1:06:17
4	<b>305</b> Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		-2:06:40
5	<b>301</b> Porschen / Körver	Landrover - Käfer		-4:05:09
6	<b>306</b> Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		-4:22:42
7	<b>201</b> Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		-7:08:29
8	<b>208</b> Novak / Lescovec	Toyota LandCruiser HDJ80		-10:03:51
9	<b>101</b> Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I		-26:31:54
10	<b>102</b> Gharib / Földi	Landrover Defender 110		-26:43:52
11	<b>209</b> Schneider / Czerny	Mitsubishi Pajero V20		-31:55:43
12	<b>206</b> Sachařbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		-33:54:48
13	<b>12</b> Urbach	KTM 450 EXC		-34:24:38
14	<b>103</b> Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		-51:18:44
15	<b>104</b> Sobotka / Kůžel	Hummer H3		-68:12:02
16	<b>203</b> Wulf / Bork	Nissan PickUp		-73:17:57
17	<b>401</b> Kubík / Humplík	Hummer H2		-79:27:00
18	<b>106</b> Janke / Schröder	Lada Niva 1.7		-83:04:32
	<b>15</b> Steiner	KTM 450 EXC		out
	<b>502</b> Vršecký / Spáčil / Baumgartner	Tatra 815 4x4		out
	<b>402</b> Müller / Kasch	Chevrolet PickUp K30		out

### Ranking total **MOTORBIKES**

1	<b>16</b> Zillig	KTM 450 EXC		36:34:08
2	<b>12</b> Urbach	KTM 450 EXC		-33:18:21
	<b>15</b> Steiner	KTM 450 EXC		out

### Ranking total **CARS - STANDARD**

1	<b>101</b> Böhringer / Böhringer	Nissan Terrano I		61:59:45
2	<b>102</b> Gharib / Földi	Landrover Defender 110		-0:11:58
3	<b>209</b> Schneider / Czerny	Mitsubishi Pajero V20		-5:23:49
4	<b>103</b> Klose / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		-24:46:50
5	<b>104</b> Sobotka / Kůžel	Hummer H3		-41:40:08
6	<b>106</b> Janke / Schröder	Lada Niva 1.7		-56:32:38

### Ranking total **CARS - MODIFIED**

1	<b>201</b> Windfeder / Windfeder	Landrover Defender 110		42:36:20
2	<b>208</b> Novak / Lescovec	Toyota LandCruiser HDJ80		-2:55:22
3	<b>206</b> Sachařbinski / Rabiega	Toyota LandCruiser		-26:46:19
4	<b>203</b> Wulf / Bork	Nissan PickUp		-66:09:28

### Ranking total **CARS - PROTOTYPES**

1	<b>302</b> Arendt / Giering	Landrover Defender 110		35:27:51
2	<b>207</b> Eisenmann / Gall	Mitsubishi Pajero V60		-0:41:41
3	<b>305</b> Krüger / Mühmel	Mitsubishi Pajero V20		-2:06:40
4	<b>301</b> Porschen / Körver	Landrover - Käfer		-4:05:09
5	<b>306</b> Krüger / Viezenc	Mitsubishi Pajero V20		-4:22:42

### Ranking total **TRUCKS / -> 7.49**

1	<b>401</b> Kubík / Humplík	Hummer H2		114:54:51
	<b>402</b> Müller / Kasch	Chevrolet PickUp K30		out

### Ranking total **TRUCKS / 7.5 ->**

	<b>502</b> Vršecký / Spáčil / Baumgartner	Tatra 815 4x4		out
--	---	---------------	--	-----

total  
result  
stage  
13

before  
Genova  
Tunis  
stage 01  
stage 02  
stage 03  
stage 04  
stage 05  
stage 06  
stage 07  
stage 08  
stage 09  
stage 10  
stage 11  
stage 12

before

Genova

Tunis

stage  
01

stage  
02

stage  
03

stage  
04

stage  
05

stage  
06

stage  
07

stage  
08

stage  
09

stage  
10

stage  
11

stage  
12

total  
result



before

Genova

Tunis

stage  
01

stage  
02

stage  
03

stage  
04

stage  
05

stage  
06

stage  
07

stage  
08

stage  
09

stage  
10

stage  
11

stage  
12

total  
result

stage  
13



Nach der Siegerehrung mit anschließender Feier bis in die Morgenstunden waren am heutigen Tag nur noch die letzten 90 km bis zum Hafen zurückzulegen. Und dann hieß es wieder: Abschied nehmen von Afrika. Aber wir kommen zurück, spätestens im nächsten Jahr.



before

Genova

Tunis

stage  
01

stage  
02

stage  
03

stage  
04

stage  
05

stage  
06

stage  
07

stage  
08

stage  
09

stage  
10

stage  
11

stage  
12

total  
result

stage  
13



Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.



29.10. - 12.11.2011

Für die Zurverfügungstellung von Fotos für das online-Magazin bedanken wir uns bei: Hilde Führ, Uwe Hevert, Zdenek Humplik, Ralf Müller, Moritz Netzsch, Karl-Heinz Porschen und Andreas Wulf.